



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11)

EP 1 512 350 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
09.03.2005 Patentblatt 2005/10

(51) Int Cl.7: **A47C 27/14**

(21) Anmeldenummer: **04450154.2**

(22) Anmeldetag: **23.07.2004**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
HU IE IT LI LU MC NL PL PT RO SE SI SK TR**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL HR LT LV MK

(71) Anmelder: **Joka-Werke Johann Kapsamer GmbH
& Co. KG**
4690 Schwanenstadt (AT)

(72) Erfinder: **Schoissengeyer, Manfred**
4800 Attnang-Puchheim (AT)

(30) Priorität: **05.09.2003 AT 13962003**

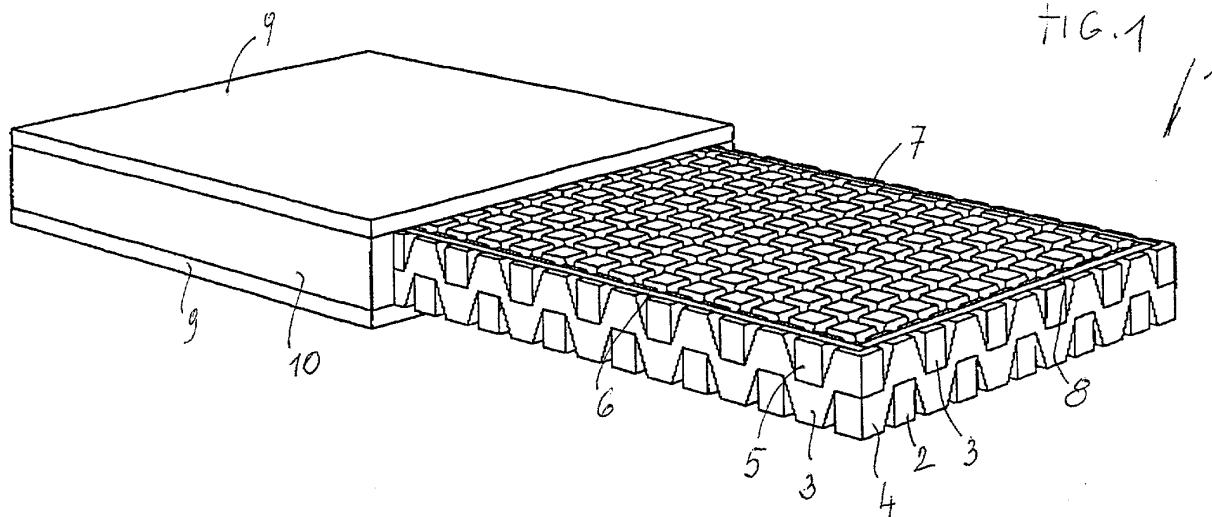
(74) Vertreter: **Rippel, Andreas et al**
Maxingstrasse 34
1130 Wien (AT)

(54) Aus Schaumstoff oder Latex bestehender Innenkern einer Polsterung

(57) Bei einem aus Schaumstoff oder Latex bestehenden Innenkern (1, 11) einer Polsterung für Sitz- und/oder Liegemöbel sind an den Rändern mindestens einer

Oberfläche Versteifungsbänder (6, 7, 8) befestigt, vorzugsweise aufgeklebt.

Dadurch wird eine Steigerung der Formstabilität erreicht.



EP 1 512 350 A1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung bezieht sich auf einen aus Schaumstoff oder Latex bestehenden Innenkern einer Polsterung für Sitz- und/oder Liegemöbel.

[0002] Derartige Innenkerne für Polsterungen, z.B. "Schaumstoffmatratzen" haben viele Vorteile, insbesondere sind sie leichter als Federkerne und auch leichter zu verarbeiten als Federkerne. Nachteilig ist deren oft nicht zufriedenstellende Formstabilität.

[0003] Die Erfindung hat es sich zum Ziel gesetzt, einen Innenkern der eingangs genannten Art zu schaffen, der eine weitaus höhere Formstabilität als bekannte Innenkerne hat. Erreicht wird dies dadurch, daß an den Rändern mindestens einer Oberfläche Versteifungsbänder befestigt, vorzugsweise aufgeklebt sind. Zahlreiche Versuche haben gezeigt, daß durch diese aufgetragenen Versteifungsbänder eine enorme Steigerung der Formstabilität des Innenkernes erreicht wird.

[0004] Bei einem Ausführungsbeispiel der Erfindung weist der Innenkern auf beiden Oberflächen zueinander parallele Einschnitte sowohl in Längsrichtung als auch in Querrichtung auf, wobei die Einschnitte der einen Oberfläche zwischen den Einschnitten der anderen Oberfläche verlaufen und die Einschnitte beider Oberflächen einander überlappen. Bei einem derart ausgebildeten Innenkern werden durch die sich querenden Einschnitte Öffnungen geschaffen, die eine ausreichende Entlüftung bzw. Belüftung des Innenkernes gewährleisten.

[0005] Bei einer anderen zweckmäßigen Ausführungsform der Erfindung besteht der Innenkern aus wellenartig geformten Längs- und Querstegen und die Wellen der Längs- und Querstege sind miteinander verzahnt. Eine Polsterung mit einem derart ausgebildeten Innenkern besitzt bessere Federungs- und Entlüftungseigenschaften als es bisher möglich war.

[0006] Nachstehend ist die Erfindung anhand zweier in den Zeichnungen dargestellter Ausführungsbeispiele näher beschrieben, ohne auf diese Beispiele beschränkt zu sein. Dabei stellt die Fig. 1 einen erfindungsgemäßen Innenkern mit teilweise abgenommenen Abdeckplatten dar und Fig. 2 zeigt eine andere Ausführungsform eines erfindungsgemäßen Innenkernes.

[0007] Gemäß Fig. 1 besteht ein Innenkern 1 aus Längsstegen 2, 3 und Querstegen 4, 5. Alle Längsstege 2, 3 und Querstege 4, 5 haben eine wellenartige Form. Die Längsstege 2 sind gegenüber den Längsstegen 3 um 180° verdreht und die Querstege 4 sind gegenüber den Querstegen 5 um 180° verdreht.

[0008] Die Längsstege 2, 3 sind mit den Querstegen 4, 5 (und umgekehrt) verzahnt, so daß sich die aus Fig. 1 ersichtliche Form des Innenkernes 1 ergibt.

[0009] Mindestens auf den Rändern einer Oberfläche des Innenkernes 1 sind Versteifungsbänder aufgeklebt, in Fig. 1 sind die Versteifungsbänder 6, 7 und 8 sichtbar. Durch diese Versteifungsbänder wird eine hohe Formstabilität des Innenkernes 1 erreicht.

[0010] Die Versteifungsbänder können aus verschiedenen Materialien bestehen, sei es Kunststoff oder Metall. Bei einem bevorzugten Ausführungsbeispiel können sie aus Polypropylen bestehen.

5 [0011] Obere und untere Abdeckplatten 9 sowie seitliche Abdeckstreifen 10 (von denen in Fig. 1 nur ein Teil gezeichnet ist) umhüllen den Innenkern 1.

[0012] Gemäß Fig. 2 besitzt ein Innenkern 11 eine Oberfläche 12 und eine Oberfläche 13. Die Oberfläche 12 ist mit in Längsrichtung verlaufenden Einschnitten 14 und mit in Querrichtung verlaufenden Einschnitten 15 versehen.

[0013] Die Oberfläche 13 besitzt in Längsrichtung verlaufende Einschnitte 16 und in Querrichtung verlaufende Einschnitte 17. Die Einschnitte 14 und 15 der Oberfläche 12 reichen dabei über die Mittelfläche 18 der Stärke des Innenkernes 11 nach unten und die Einschnitte 16 und 17 reichen über die Mittelfläche 18 der Stärke des Innenkernes 11 nach oben.

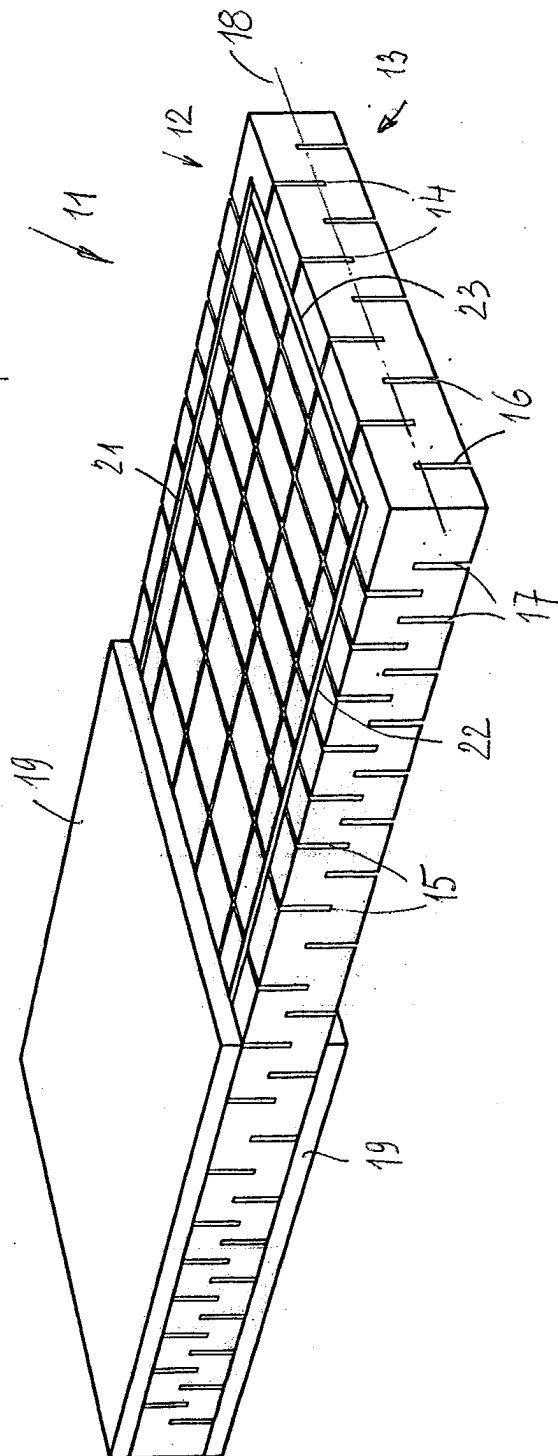
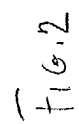
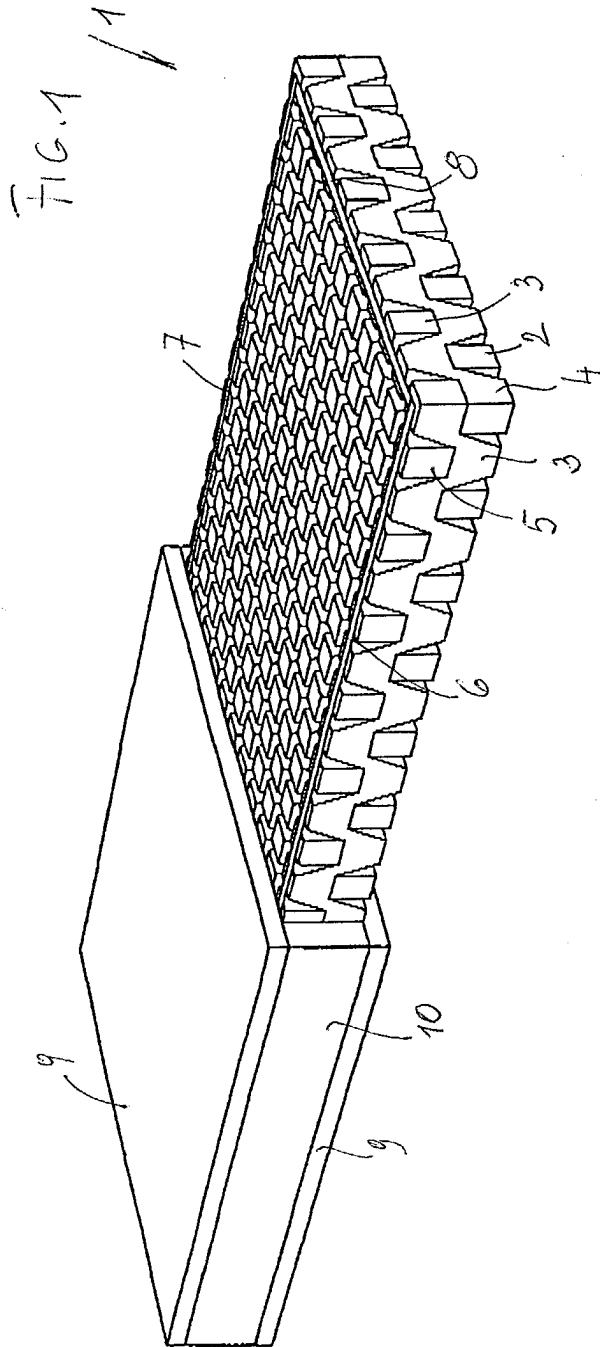
20 [0014] Dabei sind die Einschnitte 14 und 15 jeweils zwischen den Einschnitten 16 und 17, und umgekehrt, angeordnet.

[0015] Abdeckplatten 19 decken den Innenkern 11 nach oben bzw. unten ab.

25 [0016] An den Oberflächen 12 und 13, insbesondere aber an der Oberfläche 12, sind Versteifungsbänder 21, 22 und 23 aufgeklebt, welche den Zusammenhalt der Teile des Innenkernes 11 bewirken. Selbstverständlich befindet sich an der zufolge der Abdeckplatte 19 nicht sichtbaren Seite des Innenkernes 11 ebenfalls ein Versteifungsband. Die Versteifungsbänder können auch bei diesem Ausführungsbeispiel aus verschiedenen Materialien bestehen.

Patentansprüche

1. Aus Schaumstoff oder Latex bestehender Innenkern (1, 11) einer Polsterung für Sitz- und/oder Liegemöbel, **dadurch gekennzeichnet, daß** an den Rändern mindestens einer Oberfläche Versteifungsbänder (6, 7, 8; 21, 22, 23) befestigt, vorzugsweise aufgeklebt sind.
- 45 2. Innenkern nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, daß** er auf beiden Oberflächen zueinander parallele Einschnitte (14, 15, 16, 17) sowohl in Längsrichtung als auch in Querrichtung aufweist, wobei die Einschnitte der einen Oberfläche zwischen den Einschnitten der anderen Oberfläche verlaufen und die Einschnitte beider Oberflächen einander überlappen.
- 50 3. Innenkern nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Innenkern aus Längs- und Querstegen (2, 3, 4, 5) besteht, die miteinander verflochten sind.





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 04 45 0154

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.7)
X	DE 197 00 131 A (SCHWENK) 9. Juli 1998 (1998-07-09) * Zusammenfassung; Abbildungen *	1	A47C27/14
Y	-----	1-3	
X	FR 1 294 879 A (POTIER) 1. Juni 1962 (1962-06-01) * Seite 1, Spalte 2, Absatz 5 - Absatz 7; Abbildungen *	1	
Y	----- DE 30 23 287 A (LANGENSCHIEDT) 7. Januar 1982 (1982-01-07) * Ansprüche 1-3; Abbildungen *	1-3	

			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.7)
			A47C
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort Den Haag		Abschlußdatum der Recherche 2. Dezember 2004	Prüfer VandeVondele, J
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			

2
EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 04 45 0154

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentedokumente angegeben.
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

02-12-2004

Im Recherchenbericht angeführtes Patentedokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
DE 19700131	A	09-07-1998	DE 19700131 A1	09-07-1998
FR 1294879	A	01-06-1962	KEINE	
DE 3023287	A	07-01-1982	DE 3023287 A1	07-01-1982

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82